



### **Lesen Sie in dieser Ausgabe:**

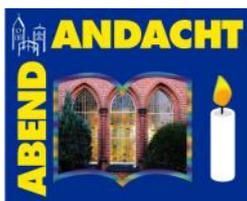
Kinderseite:		Klimafasten	Seite 9
geheimnisvolle Zeit	Seite 5	Berichte aus der Ökumene vor Ort	Seiten 10+11
Jugendseiten:		Bericht aus dem GKR	Seite 12
Rückblicke auf Abendmahlsfahrt der Konfis		GKR-Wahl	Seite 13
und auf JeG-Bowling, Einladungen	Seiten 6+7	Geschichtliches	Seiten 14-16
„Erwachsen Glauben“ startet wieder	Seite 7	Einladungen	Seiten 17-22
Berichte aus der Gemeinde:		Konfirmationen 2025 Teil 1	Seite 22
Neueröffnung Tauschladen	Seite 8		



Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich- Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64	Kapelle Finchleystr. 10	Gemeindezentrum Nahariyastr. 33
27. April Quasimodo- geniti	10.00  Pfn. Heesing-Rempel	11.00  Pfr. Wieloch u. Team		
4. Mai Misericordias Domini	10.00 Pfr. Wieloch	18.00 <b>IMPULS</b>  Pfn. Weintz und Team		
9. Mai Freitag		18.00 <b>JuGoDi</b> Diakon Brinkmann		
11. Mai Jubilate	10.00  Pfn. Heine	11.00 Kinderkirche  NNN		11.00  Pfn. Heesing-Rempel
18. Mai Kantate	11.00 Pfn. Heesing-Rempel	11.00 <i>Musikgottesdienst</i> mit allen Musikgruppen Pfr. Wieloch		
25. Mai Rogate	10.00  Pfn. Heine	11.00  Pfn. Weintz		
29. Mai Himmelfahrt	10.00 Gottesdienst mit der Bläsercombo im Gemeindepark (bei ungünstigem Wetter in der Dorfkirche) Pfr. Wieloch			
1. Juni Exaudi	10.00  Pfn. Heine	18.00 <b>IMPULS</b>  Pfn. Heesing-Rempel und Team		

-  Gottesdienste mit Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.
-  Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.
-  Gottesdienst mit heiliger Taufe.
-  Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

**Salvator-Kirche:** Lichtenrader Christen treffen sich jeden **Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den Frieden. Bei ungünstigem Wetter in der Salvator-Kirche.



## Wochenschlussandachten 2025

Seit Ostern bis zum 11. Oktober 2024 finden die **Andachten immer samstags um 18 Uhr vor oder in der Kirchhofskapelle** statt. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und das Wiedersehen mit den treuen Besucherinnen und Besuchern.

Für das Team der Andachtshaltenden grüßt Sie

Sabine Damm-Jahn

3. Mai	Dr. Karl Griese	10. Mai	Michael Kennert	17. Mai	Sabine Damm-Jahn
24. Mai	Regina Hausdörfer	31. Ma	Dr. Karl Griese	7. Juni	Heidrun Schulze

Kollekten im Mai: Amtliche Kollekte		Gemeinde-Kollekte
27. April	Für die Jugendbildungsstätte und Rüstzeitenheim Helmut-Gollwitzer-Haus	Für unsere Arbeit mit Jugendlichen
4. Mai	Für die Ev. Suchthilfe u. Hilfe für Menschen in Notlagen (je ½)	Für unsere Arbeit mit Kindern
11. Mai	Für die Missionarischen Dienste	Für unsere Konfirmandenarbeit
18. Mai	Für die Kirchenmusik mit besonderem Schwerpunkt Singen	Kirchenmusik
25. Mai	Für die ökumenischen Begegnungen der Landeskirche	Für unseren Gemeindebrief
29. Mai	Jugenddankopfer und KonTour je 1/2	Für unsere Gemeindegemeinschaft
1. Juni	Für die Arbeit mit Sorben und Wenden und die Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum (je 1/2)	Für unsere sozialdiakonische Arbeit

### Gottesdienste in den Heimen:

in der **Seniorenresidenz AlexA**, Rudolf-Pechel-Str. 32: Montag, **5. Mai um 16 Uhr**,  
im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: Mittwoch, **14. Mai um 15.15 Uhr**.



**Sonntag  
4. Mai  
18 Uhr**

anschließend Zeit für  
Begegnung und Gespräch  
bei einem kleinen Imbiss



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Rackebüller Weg 64



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Berlin-Lichtenrade

## Schicksal

Nimm endlich dein Schicksal selbst in die Hand!

Geht das? Es ist doch sowieso alles vorherbestimmt. Ich kann selber gar nichts daran ändern. Wenn das so ist, dann müsste ich mir ja gar keine Sorgen machen und alles laufen lassen. Das hat Gott sicher nicht so gemeint. Er hat mir Fähigkeiten gegeben, nutzen muss ich sie selber.

Über diese unterschiedlichen Meinungen möchten wir mit Ihnen sprechen und wollen auch hören, ob die Bibel uns dazu etwas sagen kann.

Wir freuen uns, Sie am

**Sonntag  
4.  
Mai**

im **IMPULS**-Gottesdienst um **18 Uhr** in  
der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**  
begrüßen zu können.

### IMPULS-Gottesdienst

- immer am **1. Sonntag** im Monat um **18 Uhr**
- in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
- immer mit einem **kleinen Imbiss** danach



## Rückenwind ökumenischer Gottesdienst

**Pfingstmontag** – ökumenisch, bunt und open air!  
**9. Juni 2025, 11 Uhr vor dem Rathaus Schöneberg**  
Predigt: Pröpstin Christina-Maria Bammel  
Mit einem spielerischen Angebot für Kinder  
Bei jedem Wetter: Sonnen- oder Regenschutz nicht vergessen!





**Zu dir rufe ich, HERR;**  
denn Feuer hat das  
Gras der Steppe gefressen,  
die Flammen haben alle Bäume  
auf dem Feld verbrannt.  
Auch die Tiere auf dem Feld  
schreien lechzend **zu dir**;  
denn die Bäche sind vertrocknet.

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

Liebe Gemeinde,

das nächste Dürrejahr kommt auf uns zu. Zumindest geht der Deutsche Wetterdienst fest davon aus. Kein Wunder, war der März dieses Jahr doch der trockenste seit Beginn der Wetteraufzeichnung. In manchen Regionen Deutschlands hat es den ganzen Monat über gar nicht geregnet. Und während man selbst vielleicht die schönen sonnigen Frühlingstage genossen hat, um im Garten zu sitzen, Eis zu essen oder spazieren zu gehen, sind die Folgen für die Natur weniger schön. Ausgetrocknete Böden, Waldbrandgefahr und zu niedrige Wasserpegel der Flüsse sind nur die ersten Vorboten dessen, was uns dieses Jahr noch bevorsteht. Und dabei hat der Sommer noch nicht einmal begonnen.

Aber neu ist das Thema Dürre ja nicht. Spätestens seit 2018 kämpfen wir immer wieder mit langanhaltender Trockenheit. Dazu kommen dann noch die Hitzewellen der Sommermonate, Waldbrände und Überschwemmungen, wenn dann der Platzregen einsetzt. Ja, die Folgen des Klimawandels werden immer spürbarer - auch bei uns. Leidtragenden dieser Entwicklung sind nicht nur wir Menschen, die durch Ernteauffälle und Naturkatastrophen bedroht werden, sondern vor allem die Tiere und Pflanzen, deren Lebensgrundlage von Jahr zu Jahr mehr zerstört wird.

Mitten in unsere eigene Umweltkrise hinein hören wir die Worte des Propheten Joel: „Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.“ Es sind Worte, die er sprach, als Israel selbst mit einer Umweltkrise zu kämpfen hatte. Dürren und Insektenplagen drohten die Lebensgrundlage von Mensch und Tier völlig zu vernichten. Unermessliches Leid herrschte, wohin das Auge auch sah.

Was soll man angesichts solcher Not tun? Resignieren? Es einfach hinnehmen, weil man sowieso nichts daran ändern kann? Schließlich kann es kein Mensch regnen lassen. Aufgeben, weil ein einzelner doch sowie so nichts ändern kann? Wer von

uns hier kann schon den Klimawandel stoppen. Oder einfach das ganze Thema ignorieren? Es lebt sich halt entspannter, wenn man weniger über die drohenden Probleme nachdenkt.

Für Joel ist das alles keine Option. Seine Antwort auf die Frage: was sollen wir tun, lautet: Beten! Zu Gott rufen. Ihm das Leid seiner Geschöpfe klagen - und auf seine Hilfe hoffen. Mir gefällt der Gedanke, auf die Not mit dem Gebet zu antworten. Dabei weiß ich, dass ein Gebet nicht alle Probleme plötzlich lösen wird - so leicht ist es leider nicht. Und doch ist das Gebet für mich eine wichtige Antwort auf die Not, auf meine Krisen, denn das Gebet spricht von Hoffnung!

Ja, wer betet, der hofft! Wer betet, der hat noch nicht aufgegeben. Der wünscht sich nicht nur, dass sich alles noch einmal zum Guten wenden wird, sondern der rechnet damit, dass eine bessere Zukunft nur darauf wartet wahr zu werden. Sonst könnte man sich das mit dem Beten ja auch gleich sparen! Ja, wer betet hat nicht aufgegeben! Der vertraut darauf, dass Gott uns nicht allein lässt, selbst in den schwersten Krisen. Der glaubt an eine andere Zukunft. Und der verlässt sich darauf, dass Gott uns auch die Kraft geben wird, die dafür nötigen Veränderungen mitzugestalten - egal wie groß oder klein.

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie im Gebet immer wieder Hoffnung, Vertrauen und Kraft finden, egal ob für die großen Krisen unserer Zeit oder die kleinen Krisen, die Ihr eigenes Leben erschüttern.

Ihre Pfn. Britta Heesing-Rempel



## Im Mai

Da geht doch noch mehr.  
Im Anderswo wohnen  
mit seinen Möglichkeiten.

Wo die Fremde zur Freundin wird  
und der Nachbar zum Gefährten.

Ich wünsche dir,  
dass die Liebe dir  
immer wieder  
den Blick ins Herz weitet.

Und du  
die neuen Räume bespielst,  
die sich eröffnen  
vor deiner Tür.

TINA WILLMS



Hallo Kinder, kommt mit Euren Eltern zum **Familien-Gottesdienst** in die **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**.

Die nächsten Termine:  
**27. April und 25. Mai,**  
jeweils um 11 Uhr.

## Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot - und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen



aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. „Ja, er hat sogar mit uns gegessen!“ Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: „Ein Engel hat es uns gesagt!

Und Jesu Grab war wirklich leer!“ Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu Ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. „Seit zuversichtlich“, sagt er, „und immer, wenn ihr Brot brecht, dann bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie - dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.



Lies nach im Neuen Testament Lukas 24, 50-53

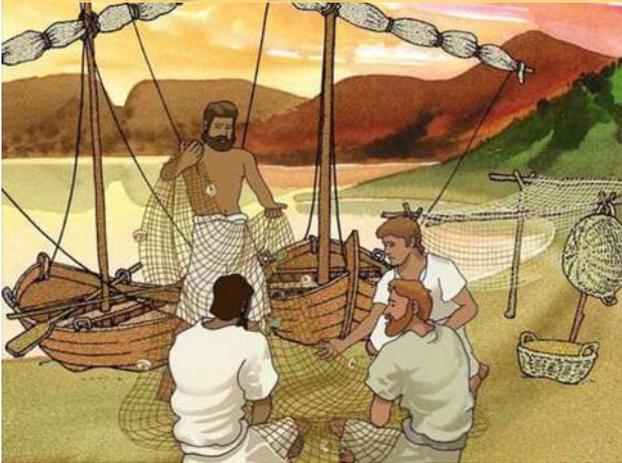


**Kindergottesdienst**  
am **Sonntag**  
**11. Mai**  
**11 Uhr**

anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter

Thema: „**Petrus und der große Fischfang**“



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Rackebüller Weg 64

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Berlin-Lichtenrade



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie wird das Wetter morgen?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkelig!“ - „Dann können wir uns ja endlich wieder hinsetzen.“



**MINA & Freunde**



... EINER TAUBE UND EINEM ESEL GEZOGEN WIRD, ÜBER EINE REGENBOGENBRÜCKE IN DEN HIMMEL. PETRUS IST DER BEIFAHRRER UND HAT DEN SCHLÜSSEL ...



## JeG-Fahrt nach Zeestow *Du bist zwischen 18 und 27 Jahre alt?*



Die **Junge erwachsene Gemeinde (JeG)** bietet erstmalig eine eigene Fahrt an. Wir wollen gemeinsam das Wochenende vom **27. bis zum 29.6.2025 (Fr bis So)** verbringen und dabei zusammen vertieft die Events und Orga der JeG reflektieren, verbessern und planen. In der gemeinsamen Zeit kann jede und jeder nach seinen Möglichkeiten Ideen einbringen und Wünsche äußern, wie wir die Zukunft der JeG gestalten wollen!

Wir fahren nach Zeestow in Brandenburg und verbringen das Wochenende im Rüstzeitheim Zeestow „**Bei den Aposteln**“. Dort haben wir mit mehreren Gruppen- und Aufenthaltsräumen und einem großen Garten die Möglichkeit, die JeG zu gestalten. Zudem liegt in nur 4 km Entfernung der nächste See (Nymphensee).

Anmelden könnt ihr euch ab jetzt über den QR-Code oder bei [https://forms.churchdesk.com/f/j\\_ZHvv5gAm](https://forms.churchdesk.com/f/j_ZHvv5gAm).

Den Fahrtenbrief mit Hinweisen zu Gepäck und auch Ort und Zeit der Anreise und Rückkehr erhaltet ihr rechtzeitig!

Kontakt:

Carina Lucht und Sophie Besel (JeG@kg-lira.de)

## Rückblick Junge erwachsene Gemeinde (JeG) - Bowling



Wir sind als Junge Erwachsene Gemeinde (JeG) am 5. April erstmalig zum Bowling gegangen. Und das auch gleich mit einigen neuen Gesichtern, die wir begrüßen durften. Zwei Stunden lang haben wir auf drei Bahnen die Pins zum Fallen gebracht.

**Zu zukünftigen Events erhältst Du die Infos über unseren WhatsApp-Kanal:**



Schornsteinfegermeisterbetrieb  
Carsten Schloß Innungsbetrieb  
12355 Berlin Handy 0172-393 78 48  
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24

Schornsteinreinigung Immissionsschutzmessung  
Rauchwarnmelder Ausbrennen / Auskratzen  
Energieberatung Abgaswegeprüfung  
Gashausschau Schornsteinkamera  
Austrocknen Feststoffmessung

E-Mail: [meister-schloss@web.de](mailto:meister-schloss@web.de)

## Die **Dorfkirche**



Berlin-  
Lichtenrade

**Geschichtliches aus  
unserem Dorf, der Kirche  
und der Gemeinde.**



Erhältlich für **5 €** in der  
Dorfkirche und in der  
Küsterei.

## Projekt „Erwachsen Glauben“ Konfer für Konfereltern und für Alle, die es (nochmal) wissen wollen...

Auch im Jahr 2025 soll es wieder einen Projektkurs „Konfer für Erwachsene“ geben!

Konfirmandenunterricht – da war doch was! Woran können Sie sich erinnern? An die tollen Fahrten vielleicht? Aber da war doch noch mehr! - Oder etwa nicht? Hab ich damals was verpasst, weil ich keinen Konfer hatte?

Einige Konfereltern wollten es nicht bei den Erinnerungs- oder Wissens-Lücken belassen und gaben die Anregung für dieses Projekt. Sie bilden auch das Rückgrat des Vorbereitungsteams, das gemeinsam für andere diese überschaubare Reihe von Themenabenden vorbereitet – die Themen der ersten beiden Abende setzen wir. Die Themen der drei anderen Abende bereiten wir aus den Wünschen der Teilnehmenden vor.

Wir laden alle ein, die Lust haben, zusammen mit anderen Erwachsenen, Glauben ins Gespräch zu bringen und sich neues Wissen anzueignen.

Machen Sie sich an fünf Abenden zu unterschiedlichen Themen, über die sie etwas mehr erfahren möchten, auf den Weg ins Gemeindezentrum Nahariyastr. 33.

**Wir planen für folgende Mittwochabende, jeweils 19.30 – 21.30 Uhr im Gemeindezentrum Nahariyastr. 33, 12309 Berlin**

Datum	Thema
<b>Mittwoch 7. Mai</b>	Wer glaubt wird selig?
<b>Mittwoch 21. Mai</b>	Schöpfung bewahren – Gottes Auftrag?
<b>Mittwoch 4. Juni</b>	Die Themen / Fragen für die weiteren Termine werden gemeinsam mit den Teilnehmenden des ersten Abends verabredet.
<b>Mittwoch 18. Juni</b>	
<b>Mittwoch 2. Juli</b>	

Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt. Wenn Sie wissen, dass Sie kommen wollen, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung an: [pfr.wieloch@kg-lira.de](mailto:pfr.wieloch@kg-lira.de)

Das engagierte Team freut sich zusammen mit Pfarrer Roland Wieloch auf Ihre Teilnahme!

## Zu Brot und Wein eingeladen, für viele das allererste Ma(h)!

Deshalb machen sich am 28. März 55 junge Menschen auf den Weg, ein Konfirmandenwochenende in Wünsdorf zu verbringen. Schon auf der Zugfahrt ist die Gemeinschaft spürbar, und vertraute Gespräche füllen die Wartezeit an den Bahnsteigen.



Seit über einem Jahr besuchen die Jugendlichen den Konfirmandenunterricht, doch dem Thema Abendmahl wird ein ganzes Wochenende gewidmet.

Was bedeutet es, mit Fremden oder gar Feinden das Mahl zu teilen? Wie fühlt es sich an, von Leonardo da Vinci gemalt zu sein? Und was ist, wenn ich ausgegrenzt werde oder plötzlich selbst gastgebend Brot und Wein reichen soll?

Neben sowohl zahlreichen Antworten, als auch vielen neuen Fragen, bleibt genug Zeit für ein buntes Abendprogramm, das das Team vorbereitet hat. Thematisch gibt es hier eine Reise durch die Erinnerungen aus der bisherigen Konfazeit. Zum Ab-

schluss wird natürlich gefeiert; und zwar das Abendmahl in großer Runde.



In wenigen Wochen stehen die Konfirmationen an. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden endet damit eine Form der Gemeinschaft . . . Aber spätestens nach diesem Wochenende voller Freundschaft, Gesang und Erinnerung bleibt die Gewissheit, dass wir immer eingeladen sind zum Fest des Glaubens. Egal, ob beim Bäcker an der Jakobstraße oder mit Benno beim Stapellauf.

*Dominik Bassin  
Jugendbeauftragter des GKR*



## Neueröffnung Tauschladen

Eine lange Schlange bildete sich, als sich am 2. April im Rahmen des BSR-Tages auf dem Marktplatz an der Nahariyastraße endlich wieder die Tür des Tauschladers in der Nahariyastr. 33 öffnete. Kaffee und Kekse standen bereit, Luftballons und Wimpel schmückten die

frisch gestrichene Eingangstür. Neugierige Blicke in den hellen und frisch renovierten Raum, die neue



Ausstattung und Aufteilung der Tauschfläche. Ein großes Bedürfnis in den neu präsentierten Waren zu stöbern, zog viele alte und neue Kundinnen und Kunden an.

Zukünftig wird sich der Tauschlader, nun an das Familienzentrum angebunden, mehr noch als bis-

her auch Familien öffnen und mit dem einen oder anderen neuen Angebot den Gedanken des Teilens & Tauschens, verantwortlichen Nutzens von Ressourcen gegen das schnelle Wegschmeißen stark machen.

Dazu haben wir ein neues Punktesystem entwickelt, das als Grundlage des Tauschs die Bindung an den Laden verstärken wird.

Das Team wird sich neu aufstellen und gemeinsam weiter Ideen zur Weiterentwicklung des Ladens entwickeln.

Bis dahin öffnet der Tauschlader:  
Dienstag 9 – 13 Uhr und  
Mittwoch 9 – 12 Uhr

*Pfr. Roland Wieloch*

## Was machen die Turmfalken?



Den ganzen Winter über waren immer wieder Turmfalken in oder an unserem Brutkasten oben am kleinen Nord-Fenster des Dorfkirchen-Turms, gelegentlich auch einmal kurz Tauben. Seit Anfang März haben wir wieder täglich ein Turmfalken-Paar bei uns. Er („Terzel“, im Bild links) ist am blaugrauen Kopf erkennbar, das übrige Gefieder ist rötlich-braun mit schwarzen Punkten. Das Weibchen hat vom Kopf an schwarze Linien im braunen Gefieder (rechts im Bild). Sie ist auch über Nacht im Kasten. Beide haben uns deutlich ihre gelben Füße gezeigt: Sie sind unberingt, beide sind also nicht bei uns geboren, auch nicht in einem anderen vom NABU betreuten Horst.

Bis heute, 15. April, haben wir noch kein Ei im Kasten. Ob bis Ostern noch eins kommt? Wir werden berichten.

## Offene Dorfkirche



Auch in diesem Sommer steht Ihnen unsere **Dorfkirche sonntags am Nachmittag offen**, zur Besichtigung oder zur stillen Einkehr:

**Dorfkirche geöffnet jeden Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr.**



So viel du brauchst...



## ... zur Fairen Gemeinde

#klimafasten  
5.3. bis 20.4.2025

Fakten.Gefühle: Seniorenbeteiligung „Fairer Kaffee“

Da wir uns beim Vorbereiten des Klimafastens darauf verständigt hatten, dieses Mal alle Gruppen der Gemeinde einzubeziehen, fand am 3. April ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Senioren und Seniorinnen unserer Gemeinde und der Salvatorgemeinde im Gemeindesaal von Salvator statt. Frau Matthies hatte dazu in ihren Seniorengruppen netterweise geworben. Sie kam selbst und einige unserer Senioren und Seniorinnen. Insgesamt waren etwa 30 Gäste anwesend. Unserer Idee folgend wollten wir eine Verkostung von fairtrade produziertem Kaffee veranstalten.

Nach dem Singen unseres diesjährigen „Erkennungsliedes“ (Die Erde ist des Herrn) mit Gitarrenbegleitung hielt Carolin Löffler einen kurzen Impuls zu Kaffeeanbau, -ernte und -verarbeitung, um für das Thema zu sensibilisieren. Anschließend erhielt jede/r Teilnehmer/in drei Tassen, die alle mit Punkten versehen waren, um die Kaffeesorte zu unterscheiden. Dazu gab es viele leckere Kuchen. Auf einem Zettel sollte danach jede und jeder ankreuzen, welche Sorte am besten geschmeckt hatte.

Das Interesse am Thema und die Bereitschaft, bei dem Test mitzumachen war sehr groß und es hat auch wirklich Spaß gemacht. Im Ergebnis kam heraus, dass alle Kaffeesorten (darunter 2 von Gepa, eine vom Discounter) fast gleich gut wegkamen. Es wurde viel gefragt, wo man den Kaffee kaufen kann und wie die Preise sind. Man konnte eine



große Bereitschaft zum Umdenken und Ändern alter Gewohnheiten feststellen.

Zum Abschluss wurde nochmals gesungen, und zwar das Lied, das bei Salvator immer am Ende der Seniorentreffen gesungen wird. Es ist ein umgetextetes Lied nach der Melodie „Kein schöner Land“.

Es war ein sehr schöner, unterhaltsamer Nachmittag und unser Plan, auch die älteren Gemeindeglieder auf den Weg zur Fairen Gemeinde mitzunehmen, ist zumindest in Bezug auf Kaffee aufgegangen.

Es grüßen Sie

*Sabine Damm-Jahn und Marie-Luise Krebs*

### **Weg.Ziel: Was wird aus unserem Wasser? - 10. April: Wassermusik am Dorfteich**

Etwa 90 Gäste kamen zum letzten Abend der diesjährigen Klimafastenreihe zum Dorfteich. Wir trafen uns an dem Ort, wo vor mehr als 650 Jahre die ersten Siedler unseren Ort gegründet haben - weil es an dieser Stelle Wasser gab. Gestaltet wurde der Abend von Pfr. i.R. Reinhard Kraft mit Unterstützung von Carolin Löffler aus der Salvatorgemeinde und Mitgliedern des Klimafastenteams, wunderschön begleitet durch den Bläserkreis unter der Leitung von Stephan Rudolph.

Auch unser Dorfteich leidet unter dem Klimawandel. Er hat keinen Zu- und keinen Abfluss, ist auf Regenwasser angewiesen. Wir erfuhren von den Mitarbeiterinnen des Grünflächenamtes, dass es zwar noch sehr zahlreiche Wasservögel am Teich gibt, aber außer ein paar Teichfröschen fast keine Amphibien mehr und nur noch wenig Fische. Weil seine Wasserqualität sehr schlecht ist, wird er gerade sehr aufwändig saniert, um Flora und Fauna nachhaltig zu verbessern. Abschließend werden auch die Wege und die Grünanlage überarbeitet.

Pfr. Kraft wies auf die Zusammenhänge zwischen dem Zustand des Dorfteichs und dem Klimawandel

hin und mahnte den gewissenhaften Umgang nicht nur mit der Ressource Wasser an, um auch langfristig die Schönheit der Schöpfung zu bewahren. Frau Löffler begleitete seine Rede mit einem schönen Gebet.

Das Wetter spielte auch mit, es war eine schöne Stimmung bei untergehender Sonne und ein gelungener Abschluss des diesjährigen Klimafastens.





## Rückblicke der



## ÖKUMENE VOR ORT in Lichtenrade

Wir möchten Ihnen und Euch hier einen kleinen Überblick, einen Rückblick, über die vergangenen ökumenischen Veranstaltungen unserer Gemeinden geben.

### Januar

Am 19.01.2025 kamen wir zum ökumenischen Gottesdienst in der **Gebetswoche für die Einheit der Christen** in der Salvatorkirche zusammen, verbunden mit dem sonntäglichen Friedensgebet.

Unter dem Motto „1.700 Jahre Glaubensbekenntnis - Erstes Ökumenisches Konzil von Nicäa“ haben wir uns gefragt: **„Glaubst Du das?“** (Joh.11,26). Mit Gedanken von Kirchenvätern haben wir einen hochaktuellen Bezug zu Friedenswünschen unserer Zeit setzen können. Anschließend trafen wir uns zum angeregten Austausch im Gemeindesaal von Salvator.

### Februar

Am **Valentinstag** war die Salvatorkirche zum Segnungsgottesdienst bemerkenswert gut gefüllt, zum gemeinsamen Gebet *„An dich, den Gott der Liebe glauben wir. Um deinen Segen bitten wir für unser Leben und Lieben. Amen.“* Zum Ende des ökum. Gottesdienstes wurde die Gemeinde im Ganzen gesegnet, aber auch einzelne Paare, die sich zunächst gegenseitig segnen konnten. Selbstverständlich konnten sich auch Einzelne segnen lassen. Zur Erinnerung gab es für alle Teilnehmenden ein „kleines Schloss der Liebe“, wie sie seit einiger

Zeit an vielen Brücken zu finden sind. Im Anschluss kamen viele zu einem kleinen „Umtrunk auf die Liebe“ zusammen. Bis zum nächsten Valentinstag.

### März

Am 7. März fand in der Salvatorkirche der diesjährige **Weltgebetstag** statt. Dazu gab es bereits im April-Gemeindebrief einen ausführlichen Beitrag.

Vielen Dank den Frauen und Männern für die Planung, Organisation und Durchführung des Gottesdienstes und für das anschließende Beisammensein im Gemeindesaal mit den vielen landestypischen Speisen. In die Kirche waren rund 80 Besucherinnen und Besucher gekommen und im Saal waren keine Sitzplätze mehr zu erhalten. Wunderbar!

*Es ist immer wieder ein Highlight der Ökumene in Lichtenrade.*

Die Fastenzeit in Lichtenrade begann am **ersten Fastensonntag** um 11 Uhr in der Salvatorkirche mit einem ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der **Klimafastenaktion „So viel du brauchst“**. Dazu wurden die Gottesdienste der Gemeinden zu einem Wortgottesdienst zusammengelegt. Der Gottesdienst war sehr gut besucht, unter dem Stichwort „Gemeinsam. Unterwegs“ lebendig und interessant gestaltet. Geplant waren dann wöchentliche Klimafastenimpulse.

Der **erste Termin** fand am Donnerstag nach dem ersten Fastensonntag im Gemeindesaal von Salvator mit dem **Bezirksbürgermeister** von Tempelhof-Schöneberg, Herrn **Jörn Oltmann**, statt. Der Abend stand unter dem Stichwort „Aufbruch. Neujahr“, die zukunftsorientierte, nachhaltige Entwicklung in Lichtenrade, Ziele, Planung und Wünsche. Ein voller Saal. Nach einem Eingangsstatement von Herrn Oltmann erfolgte ein Austausch von Fragen und Antworten, beginnend mit einem Lied zur Einstimmung, das uns sehr deutlich unseren Auftrag, unser Handeln und unser Miteinander beschrieben hat. Ein erfolgreicher Abend, der mit einem Segensgebet beendet wurde. Eine nähere Zu-





sammenfassung folgt. Außerdem ist ein Abend zum Thema „*Bahnhof und Bahnhofstraße*“ geplant, mit einem Vertreter der Bahn und des Bezirks. Eine Einladung dazu folgt.

Ein weiterer Impuls war eine „**Kaffeeverkostung**“ am Seniorennachmittag. Hier konnten die Damen und Herren der Gemeinden nach einem kurzweiligen lehrreichen Vortrag von Carolin Löffler unter drei servierte Kaffeesorten ihre geschmacks-vollste Sorte herauswählen. Dazu gab es selbstverständlich leckeren Kuchen und abschließend ein fröhliches Singen. Ein gemeinsames Seniorentreffen lädt zur Wiederholung ein. *Siehe auch Bericht auf Seite 9.*



## April

Abschließend in der Reihe der Klimafastenimpulse wurde am Dorfteich eine ökumenische **Umweltandacht mit Wassermusik** veranstaltet. *Siehe Bericht auf Seite 9.*

Die Ökumene vor Ort und die Jugend der Gemeinden in Lichtenrade haben am Sonntag, dem 6. April, um 16 Uhr, zu einem ökumenischen **Jugendkreuzweg** mit anschließendem ökumenischem Friedensgebet eingeladen. Start war in der Dorfkirche. Dann folgten hinter dem von Jugendlichen getragenen Kreuz, das beim ökumenischem Friedens-



gebet im Altarraum der Salvatorkirche steht, die sich zusammengefundene Gemeinde von rund 30 Teilnehmenden. Pfr. Roland Wieloch begleitete im entsprechenden Outfit und der Gesang wurde von Mako Kusagaya, Kirchenmusikerin u.a. von Salvator, mit einer Blasharmonika unterstützt. Auf einer kleinen Sackkarre wurde ein Lautsprecher mitgeführt. Perfekt. Der Kreuzweg führte zur Wiese am Dorfteich, über Alt-Lichtenrade zum Gemeindehaus Goltzstraße, entlang der Bahnhofstraße und Steinstraße zur Alten Mälzerei. Und das bei herrlichem Wetter, zwar kühl, aber ein blauer Himmel.

„**beziehungsweise**“ lautete der Titel des Text- und Liederheftes und bezeichnete in eindrucksvollen Dialogen die Rollen, die wir im Einzelnen spielen und den Problemen, die daraus erwachsen können. Ein weiterer Gottesdienst auf dem Weg, wie der Erntedankumzug. In der Salvatorkirche fand der Abschluss mit der Aufstellung des Kreuzes statt. Mit nun mehr rund 50 Teilnehmenden beteten Jung und Alt für den Frieden. Die Jugend traf sich anschließend zum Pizzaessen und Chillen im Gemeindezentrum von Salvator. Ein gelungener Gebetsnachmittag, mit dem Kreuz, unter dem Kreuz und vor dem Kreuz. Eine tolle Erfahrung, die ruhig wiederholt werden kann.

Zum Jahresende wurde uns zweimal das Plakat mit der Einladung zum sonntäglichen ökum. Friedensgebet vom Zaun an der Salvatorkirche entwendet. Klein beigegeben? Nein. Und so hat der Gemeinderat von Salvator auch gedacht und jedes Mal ein neues Plakat besorgt.

*Dafür vielen, vielen Dank.*



Im laufenden Jahr wird es zum Jubiläum **650 Jahre Lichtenrade** einige Veranstaltungen der Ökumene geben. Verschiedene Akteure haben Bewährtes und Neues in Angriff genommen, um die „**älteste Gruppe in Lichtenrade**“ unter den vielen Gruppen und Vereinen, **uns Christen**, gebührend in Erscheinung treten zu lassen.

Beachten Sie bitte dazu entsprechende Veröffentlichungen.



Wir von der Ökumene vor Ort in Lichtenrade wünschen Ihnen und euch allen einen guten Weg durch die Zeit – und schaut einmal vorbei.

© Beate Kothe

*Ralf Koch*



## Was der GEMEINDE KIRCHENRAT beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Der GKR tagte am 11. März. Hier zuerst der Bericht aus der Gemeinde:

Es werden weiterhin **gute Besucher- und Besucherinnen-Zahlen in der Dorfkirche** verzeichnet mit sehr guter Altersdurchmischung

Der **Besuch** des Bonhoeffer-Films „Die letzte Stufe“ zum Auftakt der Bonhoeffer-Reihe war mit sieben Besucherinnen und Besuchern leider **sehr dürrig**.

Es wurde ein **toller Weltgebetstag** mit vielen Teilnehmenden in der Salvator-Kirche gefeiert .

Aufgrund kurzfristigen **Ausfalls von Lukas Brinkmann** hat ein Team aus fünf Jugendlichen nach vorabendlicher Vorbereitung den Jugendgottesdienst im März selbständig mit der Gemeinde gefeiert.

Am **ökumenischen Gottesdienst** zum Beginn der **Fastenzeit** haben 175 Besucher teilgenommen. Auch ohne Kirchenmusiker wurde kräftig gesungen.

Der **Kindergottesdienst** wird weiter im Schnitt von ca. 15 Kindern besucht. Durch Ansprache der Religionslehrerinnen der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule sollen noch etwas mehr Kinder gewonnen werden.

Am 22. Juni soll ein Festgottesdienst zu **50 Jahre** Gemeindezentrum **Finchleystr.** stattfinden.

Als Gast war **Frau Schmiereck** – Mitarbeiterin mit geschäftsführenden Aufgaben - geladen, berichtete über ihre Arbeit und beantwortete Fragen der Ältesten zu ihren Arbeitsfeldern.

Weitere Beratungspunkte:

Wieder stand die **GKR-Wahl** als ein wichtiges Thema an. Alle Gemeindeglieder sind aufgefordert, nach potentiellen Kandidaten und Kandidatinnen Ausschau zu halten und diese aktiv anzusprechen.

Der GKR beschließt, die **Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten** für die GKR-Wahl am Freitag, den **10. Oktober 2025** um 19 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche stattfinden zu lassen.

Auch das diesjährige Jubiläum „**650 Jahre Lichtenrade**“ war ein Thema:

Informationen über bisherige Absprachen mit anderen Gemeinden

12. Juli 2025 soll ein **Spendenlauf /-fahrt** um Lichtenrade herum stattfinden mit Spendenaktion für Lichtys in Mahlow (organisiert von Fam. Kleinschrodt). Am Nachmittag wird auch das 5. Lichtenrader Kulturfest an der Dorfkirche stattfinden. Ansonsten werden alle weiteren ökumenischen Veranstaltungen in diesem Jahr als Feierlichkeiten zu 650 Jahre Lichtenrade bezeichnet.

Frau Seidlitz hat in einem Brief bekannt gegeben, dass sie sich von ihrem Amt als **Ehrenamtskoordinatorin** zurückzieht. Der GKR würdigt ihre langjährige Arbeit und bedankt sich dafür.

Einige GKR-Mitglieder stehen im Gespräch mit dem **Kirchlichen Verwaltungs-Amt**, da es durch fehlende Informationen zu Minderleistungen seitens des KVA kam.

Der **Umzug von Laib und Seele verzögert** sich, somit kann die erste Lebensmittelausgabe voraussichtlich erst am 17. April in der Finchleystr. stattfinden. Darüber muss aber noch eine Abstimmung mit Laib und Seele erfolgen.

Es gibt weitere **Fortschritte** in der **Planung** für den Bau beim **Kinder- und Jugend-Haus** und damit die Beauftragung entsprechender Gewerke.

Der vorliegende **Haushaltsplan für 2025** wurde durch den GKR am 11. März beschlossen. Er wurde nach Abkündigung in der Zeit vom 17. bis 31. März 2025 in der Küsterei der Gemeinde ausgelegt.

Weitere Beschlüsse gab es im Personalbereich.

Für den GKR grüßt Sie

*Sabine Damm-Jahn*

### **Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:**

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16  
 Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26  
 Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8  
 Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 35  
 Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus  
 Horstwalder Straße 15  
 Apotheke Am Lichtenrader Damm,  
 Lichtenrader Damm 49  
 Larissa & Friseure, Lichtenrader Damm 95  
 Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160

NUSZ Familienzentrum Lichtenrade,  
 Lichtenrader Damm 198-212  
 Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27  
 Schwarze-Adler-Apotheke, Prinzessinnenstr. 2  
 Grundeigentümergebiet Berlin-Lichtenrade e.V.,  
 Rehagener Str. 34  
 AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Straße 32  
 und in/an unseren Gemeindegliedern, in den  
 Kitas, der Diakoniestation, der Begegnungsstätte,  
 im Kirchhofs-Büro und den Kirchen sowie den Ent-  
 nahmehäusern an den Schaukästen



Wahlen im  
**NOV  
2025**

**DU BIST  
ENTSCHEIDEND**



kq-lira.de

**Kandidieren Sie für Ihren  
Gemeindekirchenrat  
in Lichtenrade**

### WAS IST DER GEMEINDEKIRCHENRAT?

Ob in Gottesdiensten, im Gemeindeleben oder in der Jugendarbeit - als Kirchengemeinde leben wir davon, dass Menschen engagiert ihre Fähigkeiten einbringen, Aufgaben übernehmen und sich für andere einsetzen. Dass Menschen dazu bereit sind, dies auch neben Familie und Beruf freiwillig und unentgeltlich zu leisten, das ist ein Geschenk. Jeder Mensch, der seine Erfahrung und seine Kompetenzen in die Gemeinde einbringt, ist eine echte Bereicherung.

Für unsere Gemeinde in Lichtenrade bedeutet das, dass auch wir vom Ehrenamt leben. Der Gemeindekirchenrat (GKR) ist dabei das zentrale Gremium, welches über die wichtigen Belange entscheidet. Er besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern, die als gewählte Vertretung der Gemeindemitglieder mitentscheiden können. So gestalten die gewählten Mitglieder die zukünftigen Jahre in der größten Kirchengemeinde in unserer Landeskirche EKBO (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz). Das ist eine großartige Möglichkeit, sich einzubringen.

### WAS SIND DIE AUFGABEN DES GKR?

- ◆ Leitung der Kirchengemeinde
- ◆ Planung und Beschluss von Maßnahmen
- ◆ als Kirchdienst Gottesdienste unterstützen
- ◆ Fachkompetenz in 11 verschiedenen Ausschüssen einbringen wie beispielsweise:
  - Finanzen
  - Personal
  - Bau

Oder in weiteren Bereichen, die das Gemeindeleben prägen wie in der Kinder- und Jugendarbeit, der Ökumene oder dem Gemeindebrief!

### WIE ARBEITET MAN IM GKR?

Der GKR tagt abends einmal im Monat. In der Regel fällt der Termin auf den 2ten Dienstag im Monat, kann aber auch mit dem neugewählten GKR neu festgelegt werden. Der neugewählte GKR besteht aus voraussichtlich 11 bis 15 Personen, die für 6 Jahre dieses Ehrenamt übernehmen.

**Eine öffentliche GKR-Sitzung, die Sie besuchen können, findet am 17. Juni um 19.30 Uhr in der Goltzstr. 33 statt.**

### WAS WIRD VON IHNEN ERWARTET?

Die Gemeinde lebt vom Ehrenamt und jedes Engagement hilft in Lichtenrade weiter! Haben Sie besondere Kenntnisse oder Interessen? Diese können in Fachausschüssen sehr gut eingebracht werden, beispielsweise im Bau- oder Finanzausschuss. Aber auch ohne spezielle Vorkenntnisse kann sich jeder einbringen, denn es gibt vielfältige Themen zu besprechen. Mit Ihrer vielseitigen Unterstützung und der vieler weiterer Ehrenamtlichen besteht unsere Kirchengemeinde schon als eine der ältesten Gemeinden in Berlin und mit Ihrem Einsatz wollen wir nun die nächsten 6 Jahre bestreiten.

### WO ERFÄHRT MAN UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE EIGENE ARBEIT IM GEMEINDEKIRCHENRAT?

- ⇒ Erfahrene Mitglieder im Gemeindekirchenrat stehen beratend zur Seite
- ⇒ Kirchliche Verwaltungsämter helfen bei allen Fragen zu Finanzen, Haushalt und Personal
- ⇒ Fortbildungen werden vom Kirchenkreis und der Landeskirche angeboten
- ⇒ Ein Handbuch für den Gemeindekirchenrat steht hier zur Verfügung:  
[https://akd-ekbo.de/\\_gemeindeberatung/gemeindekirchenrat/](https://akd-ekbo.de/_gemeindeberatung/gemeindekirchenrat/)



### WAS BIETET IHNEN DIE MITARBEIT IM GEMEINDEKIRCHENRAT LICHTENRADE?

- \* Ein verantwortungsvolles Ehrenamt
- \* Eigene Themen, Begabungen und Fähigkeiten einbringen
- \* Leitungskompetenz erwerben
- \* Spannende Arbeit im Team
- \* Auseinandersetzung mit Glaubensfragen
- \* Gemeinschaft erleben
- \* Vielfältige Themen und Bereiche kennenlernen

### SIE BRAUCHEN NOCH MEHR INFOS ZU DEN WAHLEN?

Diese finden Sie unter:  
<https://gkr-ekbo.de/gkr-wahl-2025/>



### SIE HABEN INTERESSE?

Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.



## Drei große Frauen des 18. Jahrhunderts

Normalerweise interessiere ich mich ja nicht so sehr für die Königshäuser, weder für die historischen noch für die aktuellen . . . aber ein Artikel in einem der letzten GEO-Hefte hat mich doch aufmerksam gemacht, „Die mächtigen Drei“ von Mathias Mesenhöller.

Die beschriebenen Drei sind Maria Theresia von Österreich, Marquise de Pompadour sowie Elisabeth Jelisaweta Petrowna Romanowa von Russland.

Mitte des 18. Jahrhunderts will der Preußenkönig Friedrich II. seine Machtposition ausbauen, auf Kosten Habsburgs. Aber – es tritt ihm ein einflussreiches weibliches Trio entgegen. Das war keineswegs zeitgemäß, Frauen auf dem Thron halten viele für unerhört, nicht nur Männer.

Angeregt wurde die Allianz durch Maria Theresia.



Maria Theresia, Gemälde von Martin van Meytens 1752. Neben ihr die ungarische Stephanskrone, die böhmische Wenzelskrone und der österreichische Erzherzogshut als Symbole ihrer Macht und Würde

Als ihr Vater, Karl VI., 1740 ohne männlichen Nachkommen stirbt, übernimmt sie die Herrschaft in Wien. Sie erleidet viele Anfeindungen und Verluste, aber am schlimmsten scheint ihr ungenutzte Zeit, ein vergeudetes Geschenk Gottes als Sünde. So steht sie um 4 Uhr auf (im Winter „erst“ um 6 Uhr) und auf Gebet und Andacht folgt ein streng disziplinierter Tag, der auch wieder mit einer Andacht endet. Ingeheim teilt sie die verbreitete Meinung, dass Frauen nicht regieren sollten, fühlt es aber geradezu als heilige Pflicht, das Familienerbe zu schützen, bis wieder ein männlicher Erbe die Dynastie fortsetzen wird.

Sie hadert mit kriegerischen Königen wie dem Preußen Friedrich II., führt aber selbst mehrere Kriege, um das Imperium zu bewahren.

Die Habsburgerin wird durch Härte, Disziplin und Reformwillen eine bedeutende Herrscherpersönlichkeit ihrer Zeit, aber gegen Friedrich II. von Preußen braucht sie Verbündete. Diese findet sie in der Marquise de Pompadour, der einflussreichen Mätresse des französischen Königs und der skandalumwitterten Zarin Elisabeth von Russland. Dieses „Weiberregiment“ wird mit Häme überschüttet und als Frauenverschwörung verunglimpft.

Karl VI. ahnt Schlimmes, da nach seinem Tode kein männlicher Thronerbe zur Verfügung stehen wird. Er bemüht sich vorzusorgen, als er stirbt, zeigt sich jedoch, dass seine Bemühungen vergebens waren. Bayrische Rivalen attackieren Maria Theresia mit vorgespiegelten Erbansprüchen. Friedrich II. heuchelt Schutz vor den Rivalen, verlangt aber als Lohn die reiche Provinz Sachsen und marschiert dort ein. In einem Dankgottesdienst lässt er ein Bibelwort des Apostels Paulus verlesen: „Einem Weibe gestatte ich nicht, dass sie des Mannes Herr sei.“

Dieser von Friedrich II. begonnene Krieg ermuntert auch andere europäische Mächte zu Beutezügen gegen den Habsburger Besitz. Maria Theresia wehrt sich so gut sie kann. 1741 verkünden Kirchenglocken sowie Pauken und Trompeten die Geburt eines Jungen, des zukünftigen Kaisers Joseph II. Es folgten noch 15 weitere Kinder. Das ist gut für die Zukunft, die Gegenwart jedoch ist damit noch nicht gerettet.

Ein kluger, aufstrebender Mann am Wiener Hof, Graf von Kaunitz-Riethberg, hat eine revolutionäre Idee: „Will Österreich den preußischen Teufel loswerden, muss es mit dem französischen Satan paktieren.“ Seit Jahrhunderten gilt die Feindschaft zwischen den Habsburgern und den französischen Königen als naturgegeben. Aber Maria Theresia entsendet Kaunitz als Botschafter an den Hof Ludwigs XV., und er hat Erfolg, maßgeblich über Marquise de Pompadour, die Mätresse des Königs. 1756 wird offiziell ein Bündnis zwischen Versailles

**Diakonie-Station**  
*Lichtenrade*

*Lebenswert im Kiez*

**Wir suchen Sie als:**

**Pflegefachkraft in Teilzeit**

**Pflegekraft in Teilzeit**

Informationen unter Tel.: 74 0019 5-0

Bewerbungen oder Anfragen an:

[diakonie-lichtenrade@web.de](mailto:diakonie-lichtenrade@web.de)

Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH  
Finchleystr. 12, 12305 Berlin

## Drei große Frauen des 18. Jahrhunderts



Porträt von Jeanne Antoinette Poisson, Madame de Pompadour, Gemälde von [Jean-Marc Nattier](#) (1685–1766).

und Wien geschlossen. Maria Theresia ist über diesen Erfolg sehr dankbar, aber die sittenstrenge Kaiserin leugnet nach außen hin jeden Kontakt mit der Mätresse.

Fehlt also noch eine Unterstützung von der Ostseite. In Russland hat Elisabeth, Tochter des Zaren Peter I., 1741 die Macht an sich gerissen. Die Thronfolgeordnung ist unklar und eine Frau auf dem Thron ist in Ordnung, wenn sie den Interessen der gerade Herrschenden dient. Elisabeth heiratet nie und hat einen zweifelhaften Ruf, aber auch das stört nicht. Das aufstrebende Preußen sieht Elisabeth als zunehmende Konkurrenz und Gefahr für ihre eigenen Interessen, und so schließt sie sich 1757 der antipreußischen Koalition an.



Kaiserin Elisabeth I. von Russland, Gemälde von Charles André van Loo, 1760.

Im August 1756 greift Friedrich II. entgegen internationaler Verträge und der

„Landfriedensordnung des Reiches“ über Kursachsen das habsburgische Böhmen an. Dann jedoch besetzen französische Verbände die preußischen West-Territorien und Maria Theresias Armeen vertreiben die Preußen blutig aus Böhmen. Außerdem marschieren zeitgleich russische Einheiten im Osten ein. Ein triumphales Ende des Krieges scheint 1759 in greifbarer Nähe.

Doch dann wendet sich das Blatt, und als die Zarin stirbt, gelangt eine Preußen-freundliche Partei an die Macht, Russland scheidet aus der Koalition aus, und Europa ordnet sich neu.

Über das Wirken von Maria Theresia wäre noch manches zu berichten, das passt aber hier nicht mehr hin.

*Dagmar Seidlitz*

Zum Nach- und Weiterlesen:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Maria\\_Theresia](https://de.wikipedia.org/wiki/Maria_Theresia)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Madame\\_de\\_Pompadour](https://de.wikipedia.org/wiki/Madame_de_Pompadour)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Elisabeth\\_\(Russland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Elisabeth_(Russland))

Westkreuz

# Reinecke Bestattungen



Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten.

Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter in Lichtenrade.

Erd-, Feuer-, Baum-, See-, Natur- und Diamantbestattungen

030 470 666 66  
kontakt@reinecke-bestattungen.de  
www.reinecke-bestattungen.de

Legen Sie diese Anzeige ausgeschnitten vor und Sie erhalten bei der Beauftragung einer Beerdigung bei Reinecke Bestattungen 50% Rabatt auf eine Urne oder einen Sarg Ihrer Wahl.

# HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT**  
030 751 10 11

Mehr auf  
unserer  
Webseite



In Lichtenrade Goltzstraße 39 • Hausbesuche



## Zum 500. Todestag von Kurfürst Friedrich dem Weisen ER RETTETE DIE REFORMATION



Bildnis von Friedrich III., der Weise, Kurfürst von Sachsen in pelzbesetzter schwarzer Schaub und schwarzer Klappmuetze, in schwarzem Wams und weißem gefaelteltem und besticktem Hemd, links neben dem Kopf sieht man die Inschrift „1532 und Cranachschlange“. Das Gemälde (Öl auf Holz) entstand in der Werkstatt Cranach d.Ä. im Jahr 1532. © epd-bild / Stiftung Luthergede

Sie haben nie persönlich miteinander gesprochen. Auf dem Reichstag zu Worms trafen sie im Jahr 1521 das einzige Mal an einem Ort zusammen. Und doch rettete der sächsische Kurfürst Friedrich III. dem Reformator Martin Luther das Leben. Obwohl er fest im Katholizismus verwurzelt war und sich im Besitz der drittgrößten Reliquiensammlung seiner Zeit befand, hielt er seine schützende Hand über die sich ausbreitende Reformation.

Am 17. Januar 1463 wurde Friedrich III. auf Schloss Hartenfels in Torgau geboren. Als er 22 Jahre alt war, wurde der Machtbereich seines Vaters Ernst von Sachsen (1441–1486) in das Her-

zogtum Sachsen und in Kursachsen aufgeteilt. Ein Jahr später trat Friedrich die Nachfolge seines Vaters an. Im Jahre 1507 übertrug ihm Kaiser Maximilian I. das einflussreiche Amt des „Generalstatthalters des deutschen Reiches“. 1519 war er ein ernsthafter Kandidat für die Kaiserkrone. Doch er lehnte aus gesundheitlichen Gründen ab.

Friedrich galt als unbestechlich, gerecht und zuverlässig. Diplomatisch geschickt, überstürzte er nichts. Auch als Kunstkennner war er geschätzt und förderte den Maler Albrecht Dürer (1471–1528). Lucas Cranach den Älteren (1472–1553) ernannte er zu seinem Hofmaler.

1502 hatte der sächsische Kurfürst in Wittenberg eine eigene Universität gegründet. 1508 berief er Martin Luther aus Erfurt nach Wittenberg. Der Doktor der Theologie schlug am 31. Oktober 1517 aus Ärger über den Ablasshandel 95 lateinische Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Damit gab er den Anstoß zu einer umfassenden Reformation der Kirche. Doch der päpstliche Machtapparat eröffnete 1518 den Ketzerprozess gegen Luther, den „Sohn der Bosheit“. Luther wurde nach Rom zitiert. Darauf wandte sich der Reformator durch seinen Freund Georg Spalatin an den Kurfürsten mit der Bitte, man möge den Prozess auf deutschem Boden ausführen. Luther befürchtete, dass er in Rom ohne große Anhörung hingerichtet würde. Spalatin, der als Hofkaplan und Beichtvater des Kurfürsten dessen vertrautester Diener war, konnte Friedrich davon überzeugen, dass er sein Landeskind Martin Luther schützen müsse. Mit einer geschickten Verzögerungstaktik unter ständig wechselnden politischen Bedingungen bewirkte Friedrich der Weise, dass Luther Zeit gewann, seine reformatorischen Anliegen zu entfalten. Schließlich erreichte er, dass Luther freies Geleit zum Reichstag in Worms gewährt wurde. Und nach dessen Ächtung ließ er ihn heimlich in Schutzhaft auf die Wartburg bringen. Am 5. Mai 1525 starb Friedrich in Lochau. Erst auf dem Totenbett hatte er sich das Abendmahl in protestantischer Art spenden lassen. Dies wird als sein spätes Bekenntnis zum evangelischen Glauben angesehen.

*Reinhard Ellsel*

**HANACK**  
Dachdeckerei GmbH

Innungsmittelglied

- **Steil- und Flachdach**
- **Bauklempnerei**
- **Dachstühle**
- **Zimmerei**
- **Solartechnik**
- **Wärmedämmmaßnahmen**
- **EnEV**
- **Schornsteinbau**

Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow  
☎ (0 33 79) 37 07 04      ☎ (030) 742 76 87  
[www.Hanack.de](http://www.Hanack.de)

**Steuerberatung**

**Hans-Joachim Scheppang**

Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe

Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin  
030 / 516 44 271  
[stbscheppang@web.de](mailto:stbscheppang@web.de)

## Mitsing-Konzert Frühlingslieder

Der **Lichtenrader Rabenchor**

singt  
am

**Mittwoch, dem 7. Mai**  
um 14.30 Uhr

mit dem **Seniorenclub**  
im **Gemeindehaus**

**Goltzstr. 33**



Umweltgruppe  
Ökumenische  
ÖUL  
Lichtenrade

**Ökumenischen Umweltgruppe**

Grafik: We Are Playground  
Quelle: VCD - Ökologischer  
Verkehrsclub, Deutschland,  
„Merkball für Menschen“

### Für sichere Radwege treten Alt und Jung am 17. Mai 2025 gemeinsam in die Pedale

Straßen sind für alle Verkehrsteilnehmende da. Die Radwege sind jedoch oft eng, holprig und gefährlich. Deshalb treten wir, Alt und Jung, gemeinsam in die Pedale für sichere Radwege.

Start ist am

**Dienstag** um **9.00 Uhr**  
**17. Mai** auf dem **Parkplatz an der Ecke Lichtenrader Damm / Groß-Ziethener Str.** (vor dem „2-Rad-Center“).

Unser bunter Zug fährt ohne Hast ca. 12 km bis zur **Verkehrsschule Schöneberg**. Die Polizei begleitet uns bis zum Sachsendamm und hält für uns die Straßen frei. Zurück nehmen wir die S-Bahn vom Bahnhof Südkreuz aus.

Wer sich darüber hinaus noch für sicheres Radfahren in Berlin engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, ab 12 Uhr an dem Rundkurs (ca. 5,5 km) eines Senioren-Radkorsos („Senior Maß“) des „Netzwerks fahradfreundliches Tempelhof-Schöneberg“ teilzunehmen.

### Maritime Klänge und gute Laune – der Shanty-Chor Berlin zu Gast in der Kirchengemeinde



Lassen Sie sich mitnehmen auf eine musikalische Reise rund um die Welt, träumen Sie von blauen Stränden und Segelschiffen, schaukeln Sie auf den Wellen der Stimmen und Instrumente beim Konzert des Shanty-Chors Berlin im Rahmen des Seniorenclubs.

**Wann:**

**Mittwoch** um **15 Uhr** (Einlass 14.30 Uhr)  
**11. Juni** **Wo: Gemeindehaus Goltzstr. 33,**  
12307 Berlin

**Kosten:** Eintritt incl. Kaffee/Tee/  
Gebäck 14 €

Anmeldung und Karten bei Barbara Matthies,  
☎ 746 88 94 30 oder ✉ matthies@kg-lira.de

Mai:  
Leben überblüht  
Staub und Ruinen

TINA WILLMS



**BRUWELEIT**  
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132  
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de  
www.bruweleit-bestattungen.de

Tel. 030-723 23 880  
Fax 030-723 23 878



## Bienen und ihre Verwandten

Was Sie schon immer über Honigbienen, die Imkerei und Wildbienen wissen wollten!

Am **Donnerstag** um **14.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33**

**22.  
Mai**

lädt der Imker Udo Wagner aus Lichtenrade zu einem Vortrag über Honigbienen, Imkerei und Wildbienen ein. Er gibt einen Einblick in die Vielfalt und Bedeutung dieser kleinen Insekten und erläutert, warum Honig vom Imker so wertvoll ist.



Bienen und auch Wildbienen sind Insekten, die eine unverzichtbare Rolle in unserem Ökosystem spielen. Sie sind bekannt für ihre Fähigkeit zur Bestäubung, die für das Wachstum vieler Pflanzen und die Produktion von Früchten und Gemüse entscheidend ist. Neben den allgemein bekannten Honigbienen existiert eine Vielzahl von Wildbienenarten, die ebenfalls einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten. In diesem Vortrag werden sowohl die Honigbienen als auch die Wildbienen genauer betrachtet.



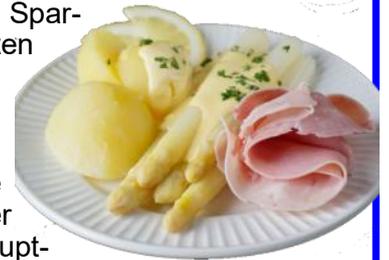
## Spargelgenuss und Kultur - Tagesfahrt für Seniorinnen und Senioren

**Niederer Fläming - Dorfkirche Niebendorf - Nikolaikirche Jüterbog** in Kooperation mit [umlandtouren.de](http://umlandtouren.de)

Am Vormittag besuchen wir in Niebendorf eine einzigartige Feldsteinkirche mit einer prächtigen Innenausstattung. Nach einer Führung durch dieses Kleinod aus dem dreizehnten Jahrhundert zieht es uns in den Nachbarort. Ein angebotener Spaziergang (1,3 Km, ca. 20 Minuten, alternativ Busfahrt) führt uns zu einem Landgasthof, der uns zum **Spargelessen** erwartet. Der Spargel und die selbstgesteckten und selbstgeernteten Kartoffeln kommen aus der Region.



Anschließend geht es nach **Jüterbog** mit seinen mittelalterlichen Bauten in Back- und Feldstein. Viele Johann Tetzel und die



Ablässbriefe verbinden wir mit der Stadt. Wir besuchen die mächtige Hauptkirche St. Nikolai, wo Tetzel seine Spuren hinterließ.

Am Marktplatz werden wir zum gemeinsamen Kaffeetrinken erwartet. Dort wird uns eine flämische Spezialität serviert: Der „Klemmkuchen“.



Anschließend lädt die Stadt zum Bummeln ein. Wer möchte, kann alternativ an einem Spaziergang teilnehmen, der vom Marktplatz über das **Mönchenkloster** an der Wehrmauer entlang zu einem Stadttor führt. ([umlandtouren.de](http://umlandtouren.de))



Datum: **Dienstag**

**3.  
Juni**

**Im Reisepreis enthaltene Leistungen:**

- ◆ Fahrt mit modernem Reisebus (Getränkesservice, Toilette, Klimaanlage),
- ◆ Führung Dorfkirche Niebendorf,
- ◆ Führung St. Nikolai Jüterbog,



- ◆ Aufenthalt Jüterbog,
- ◆ Spargelessen,
- ◆ Kaffeegedeck,
- ◆ ganztägige Reiseleitung (P. Fahlke) und
- ◆ Begleitung durch Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde (B. Matthies, G. Bartol)

**Preis pro Person: € 80,00**

**Anmeldung ab 06.05.2025** bei Barbara Matthies, ☎ 746 88 94 30 oder ✉ [matthies@kg-lira.de](mailto:matthies@kg-lira.de)



Konzert am

**Samstag 10. Mai** um 18 Uhr **Dorfkirche Lichtenrade**  
**Pasticcio di Toccatae**

Ein Ritt durch virtuose Orgelliteratur vom Barock bis zur Moderne

Orgel: Natalie Miller

Eintritt frei, Spenden erbeten

**QUANTUM-A cappella**

am **Montag Pfingsten 9. Juni** um 18.30 Uhr in der **Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109**



Zu Gehör gebracht werden Pop- und Unterhaltungsmusik, Songwriter aber auch Schlager und Barbershop Gesang, sowie ausgesuchte geistliche Musik Ein kleiner Programm-Ausschnitt: Von guten Mächten, Tage wie diese, Caravan of Love, Only You, An den Ufern der Nacht, Wie kann es sein

Wir bedanken uns herzlich bei der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade. für die Möglichkeit, den Kirchenraum kostenlos nutzen zu dürfen.

Im Anschluss an das Konzert sammeln wir Spenden zur Unterstützung von „LAIB UND SEELE“ der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade. Hier erhalten armutsbetroffene Menschen Lebensmittel für Zuhause.



Liebe Gemeinde, alle Jahre wieder... Nein, nicht nur Weihnachten ist alle Jahre wieder, sondern auch Erntedank, Pfingsten, Ostern... und der **Sonntag Kantate!**

Jedes Jahr feiern wir am 4. Sonntag nach Ostern Kantate: Der Name leitet sich vom Beginn der lateinischen Antiphon ab: *Cantate Domino canticum novum, quia mirabilia fecit!* Das stammt aus dem 98. Psalm und lautet auf deutsch:

**Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!**

Und dies soll alle Jahre wieder für uns Anlass sein, dass viele Musikgruppen unserer Gemeinde zusammen den Gottesdienst gestalten. Freuen Sie sich also auf einen bunten, fröhlichen, musikalischen Gottesdienst mit den Kinderchören, dem Jugendchor, dem Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor, dem Bläserkreis und der Bläsercombo.

Am

**Sonntag Kantate 18. Mai** um 11 Uhr in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** im Rackebüller Weg. Wir freuen uns auf Sie!  
*Ihre Kantorin Johanna Hagemann*

Seit 1905 aus Tradition



Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen: 

Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg 

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur 

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG 

**Dannert Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14  
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)  
www.dannertbestattungen.de



AM **TELTO-APOTHEKE**  
Dr. Andreas Dehne  
**Nahariyastraße 27**

Tel.: 745 70 02 Fax: 707 66 331  
Ihre Hausapotheke:

- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für Diabetiker, Atemwegserkrankungen
- Kostenloser Lieferservice



## Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!

Bei unserem Projekt: „Voll im Leben, gemeinsam aktiv“ haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig. Bei Fragen zu den einzelnen Gruppen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson oder an die Koordinatorin.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.

Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☎ 76 50 38 94. ✉ rabenstein@kg-lira.de

### Gruppe Standard-Latein-Solotanz:

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat an einem Sonntag.

Nette Solotänzerinnen treffen sich seit mehr als 3 Jahren regelmäßig zum Standard-Latein-Freestyle-Tanz. Die Gruppe kann zur Zeit keine neuen Teilnehmerinnen aufnehmen.

### Gruppe „Autobiografisches Schreiben“

Jeweils dienstags im Dreiwochen-Rhythmus von 11 bis ca. 13 Uhr im Gemeindehaus Goltzstraße 33, 1. Etage, Konfirmandenraum.

#### Nächste Treffen: 20. Mai.

Neue Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen und können bei Frau Scheil-Cadow telefonisch weitere Informationen erfahren.

**Kontakt:** Manuela Scheil-Cadow, ☎ 01791036525

**E-Mail:** Autob.Schreiben@kg-lira.de

### Gruppe Literatur:

Jeweils am **ersten Montag des Monats, 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64 im kleinen Gruppenraum im 1. Stock.

#### Nächstes Treffen: 6. Mai, 19 Uhr.

Besprochen wird das Buch „Morgen und für immer“ von Eral Meta.

Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

**Kontakt:** Stephanie Griesing, ☎ 765 87 508,

**E-Mail:** literatur@kg-lira.de

### Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“

Einmal monatlich dienstags.

#### Nächstes Treffen: Dienstag, 13. Mai, 10.30 Uhr auf dem Bahnsteig S-Bhf. Schichauweg.

Die Gruppe trifft sich für Fotoaufnahmen im Zoo. „Panda und Co.“ sind immer wieder beliebte Fotomotive und nett anzuschauen.

Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen, melden sich aber bitte vorher telefonisch an. Dies ist auch wichtig, falls es zu Terminverschiebungen kommt.

**Kontakt:** Angelika Lietzke, ☎ 017632561574,

**E-Mail:** foto@kg-lira.de

### Gruppe Gitarre:

Jeweils **mittwochs um 18 bis 20.15 Uhr** in **Alt-Lichtenrade 105**.

Seit nunmehr sieben Jahren treffen wir uns mittwochs um 18:00 Uhr im alten Gemeindehaus, Alt Lichtenrade 105, zum gemeinsamen Musizieren. Von "Gut wieder hier zu sein" (Hannes Wader) bis "Gute Nacht Freunde" (Reinhard Mey) singen wir in geselliger Runde Lieder und begleiten uns dabei mit unseren Gitarren. Reihum werden Vorschläge gemacht, sodass von Oldies über Folk, Pop, Rock und Schlager bis Volkslieder alles abgedeckt wird und immer wieder Neues hinzukommt. Dabei kommen Geselligkeit und Gedankenaustausch nicht zu kurz.

Das Projekt "Voll im Leben, gemeinsam aktiv" ist für uns zu einem Erfolg geworden.

**Kontakt:** Norbert Tegeder, ☎ 391 68 67

**E-Mail:** gitarre@kg-lira.de

### Gruppe Walken:

Jeweils **donnerstags um 18 Uhr**. Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen.

**Kontakt:** Barbara Brieskorn, ☎ 743 32 63

**E-Mail:** walken@kg-lira.de

**Christian SCHLEEH**  
Dachdeckerei und Holzschutz GmbH  
Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Klempnerei

Lessingstraße 41a · 12305 Berlin  
Tel. 0171/6401665  
Fax. 030/6917237  
Mail: postfach@schleeh.berlin

## Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten  
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice

12269 Berlin, Bismarckstr. 47b  
**Telefon (030) 773 46 05**



## Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

### Kirchenmusik

- R Kinderchor *pizzicanto!* dienstags  
Kinderchor 1, 5 – 6 Jahre, von 16.30 bis 17 Uhr  
Kinderchor 2, ab 7 Jahre, von 17 bis 17.45 Uhr  
Jugendchor von 17.45 bis 19 Uhr  
(Leitung: Fr. Knebel, ☎ 0179 628 02 75,  
Kontakt: Fr. Hasche, ☎ 54 43 17 35),
- R Bläsercombo (Kontakt über Fr. Hagemann,  
Leitung: Hr. Bodenburg), dienstags um 18.30 Uhr
- R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann,  
Leitung Hr. Rudolph), dienstags um 19.30 Uhr
- R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor  
(Fr. Henniger), mittwochs um 19.30 Uhr
- N Eltern(zeit)chor (Leitung Fr. Hagemann)  
Freitag von 11 bis 12 Uhr, Termine nach Ver-  
einbarung, um Anmeldung wird gebeten

### Gespräche, Treffen

- N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen  
jeden 3. Fr. im Monat (16.5.) von 14 bis 16 Uhr
- G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade  
(Hr. Herzau, ☎ 745 18 35, [www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de](http://www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de)), jeden 3. Di. im  
Monat (18.3.) um 19 Uhr im großen Saal
- R Offener Abend (Hr. Kasch, ☎ 745 37 15),  
Mo., 13.5. und 27.5. von 16 bis 17.30 Uhr

### Tanz, Bewegung, Entspannung

- G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS,  
☎ 755 15 16 35),  
donnerstags um 9 und 10.15 Uhr
- G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter  
(Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
mittwochs um 11 Uhr
- R Gymnastik mit Musik (Fr. Renner-Kranich und  
Fr. Brieskorn, ☎ 743 32 63), montags um 18 Uhr.  
Bitte vorher bei Fr. Renner-Kranich informieren:  
☎ 47 06 45 86
- N Qi Gong (Fr. Patke, ☎ 742 45 54),  
montags um 17.15 Uhr
- G Seniorentanz (Fr. Fried, ☎ 744 42 44),  
Di., 13.5. und 27.5. um 15 Uhr

### Kreatives Arbeiten

- N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler,  
☎ 707 82 784), montags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König,  
☎ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von  
18 bis 20 Uhr (4.3. und 18.3.)
- N Malen (Fr. Schweiger, FBS, ☎ 663 54 85),  
mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr
- R Kreative Schreibwerkstatt  
(Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
donnerstags um 10 Uhr

### Kinder

- G Musikalische Früherziehung  
(Fr. Kaiser, FBS, ☎ 755 15 16 35),  
montags um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr  
*Weitere Angebote unter Kirchenmusik*

### Senioren

- !! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr,  
Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☎ 744 53 49 erfragen
- R Wandergruppe (Hr. Dietsch, ☎ 0157 346 19 683),  
Mo., 5.5. um 9.30 Uhr (S-Bhf. Lichtenrade)
- R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☎ 745 53 00)  
Mo., 12.5. und 26.5. von 14 bis 17 Uhr
- G Seniorenclub (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30)  
mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr
- N Seniorenkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),  
dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- R Seniorenfrühstück  
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),  
Mi., 7.5. von 9 bis 10.30 Uhr  
Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5 €
- R Singkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),  
Mi., 7.5. von 10.30 bis 11.30 Uhr
- G Smartphone-Treffpunkt  
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),  
Di., 13.5. von 10.30 bis 12 Uhr  
Teilnahme ist kostenlos.

### Besuchsdienst für Seniorengedächtnis

- G Do., 22.5. um 11 Uhr  
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30)
- N Mo., 28.5. um 9.15 Uhr  
(Fr. Tietz-Peter, ☎ 746 11 42)
- R Fr., 30.5. um 9.30 Uhr  
(Fr. Lembke, ☎ 745 58 86)
- G=Goltzstr.33, N=Naharyastr. 33, R=Rackebüller W. 64

ZITAT

Apostelgeschichte 1,11

„Was steht ihr  
da und seht  
gen Himmel?“

Fragen zwei Männer in weißen Gewändern  
die Jünger nach Christi Himmelfahrt. Man  
kann es als Aufforderung verstehen, sich  
wieder dem Alltag zuzuwenden.



## Unsere Konfirmationen 2025

**Pfn. Heine wird am Samstag, dem 17. Mai um 14 Uhr in der Dorfkirche konfirmieren:**

*Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der in der Internet-Ausgabe gelöscht.*



**Pfr. Wieloch wird am Samstag, dem 24. Mai um 14 Uhr in der Dorfkirche konfirmieren:**

*Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der in der Internet-Ausgabe gelöscht.*

*Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.*

*Epheser 5,8b-9*

*Weitere Konfirmationen finden am 7. Juni statt.*

### Anmeldungen zur Konfirmation 2027:

Jugendliche, die im April 2027 mindestens 14 Jahre alt sind, können ab jetzt bis zu den Herbstferien zum Konfirmandenunterricht in unserer Küsterei angemeldet werden. Mitzubringen sind Geburtsurkunde, Taufurkunde und das letzte Religionszeugnis. Die Taufe kann auch im Rahmen des Konfirmandenunterrichts nachgeholt werden.

### Pfingstsonntag, 8. Juni, Dorfkirche: Goldene Konfirmation

Liegt Ihre Konfirmation schon länger zurück? 50, 60, 70, 75 oder gar 80 Jahre? Dann melden Sie sich bitte in unserer Küsterei an, das Fest zu Ihrem **Konfirmationsjubiläum** zu feiern!

Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir Sie zu einem Empfang in unser Gemeindehaus Goltzstr. 33 einladen.

Um einander kennenzulernen und um alle Fragen, die den Ablauf des Gottesdienstes und der Feier der Goldenen Konfirmation betreffen, zu klären, wird es ein **Vortreffen am Freitag, 6. Juni 2025 um 18 Uhr in der Dorfkirche** geben.





## Freude und Leid in der Gemeinde

### Getauft wurden:

*Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, vergiss nicht, was er dir gutes getan hat: Der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit.* Psalm 103, 1-4

### Bestattet wurden:

*Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der in der Internet-Ausgabe gelöscht.*

*Gott hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu trösten alle Trauernden. Die in Trauerkleidung umhergehen sollen wieder Gewänder des Lebens anziehen können. Den Niedergeschlagenen, die stumm sind von ihrem Leid, soll wieder Kraft zuwachsen, so dass sie Pflanzung Gottes genannt werden.* Jesaja 61, 1bff



#### Trauercafé Lichtenrade

Nächster Termin

**Samstag  
10.  
Mai**

ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

**von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33.**

Kontakt: Cornelia Frischmuth ☎ 0157 73 58 35 76

**Beratungsstelle für Trauernde** Goltzstr. 24e, 12099 Berlin   
trauerberatung@ts-evangelisch.de ☎ 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de

#### Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

*Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de) mit.*

Bankverbindungen für:	Empfänger	Bank	IBAN
Gemeindekirchgeld:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	<i>Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindekirchgeld</i>		
Gemeindebrief:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	<i>Verwendungszweck: KG Lichtenrade Gemeindebrief</i>		
Andere Spendenzwecke:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	<i>Bitte Verwendungszweck angeben</i>		
Kirchhof	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Berliner Sparkasse	DE05 1005 0000 0191 3752 41
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:	Evangelische Bank		DE33 5206 0410 0005 0032 53

#### Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de) (auch für Anzeigen-Aufgabe).

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindegemeinderates oder der Redaktion dar. Bei Leserzuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.

Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick  
Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 24 € zu. Bestellungen über die Küsterei. Im Internet finden Sie den Gemeindebrief als pdf-Datei unter <https://kg-lira.de>. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link. Melden Sie sich an unter [redaktion@kg-lira.de](mailto:redaktion@kg-lira.de).

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2025 ist Montag, der 5. Mai 2025.**

<p><b>LAIB UND SEELE</b> eine Aktion der</p>  <p>Lebensmittel - Spenden für Bedürftige der Kirchen und des </p>	<p>Die Ausgabestelle unserer Gemeinde ist immer <b>donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr</b> geöffnet. Die Anschrift der Ausgabestelle entnehmen Sie bitte dem Aushang am Gemeindezentrum Nahariyastr. 33 und am Gemeindehaus in der Goltzstr. 33. <b>Neuanmeldungen nur von 13.30 bis 14 Uhr!</b> Bitte bringen Sie dafür einen Ausweis, einen gültigen Bescheid und eine Einkaufstasche mit. Ausgabe für bereits registrierte Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen <b>ab 14 Uhr</b>. Kommen Sie bitte nicht früher zur Ausgabe, es gibt keinen Wartebereich in Innenräumen!</p>
--	--



## Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

### Dorfkirche

Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

### Kapelle Finchleystraße,

Finchleystr. 10, 12305 Berlin

### Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,

Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

### Gemeindezentrum Nahariyastraße

Nahariyastr. 33, 12309 Berlin ☎ 7 46 48 31  
E-Mail: jarysz@kg-lira.de

### Gemeindehaus Goltzstraße

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 74 68 89 4-0

### Altes Gemeindehaus

Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

## Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 7 46 88 94-0  
E-Mail: kuesterei@kg-lira.de ☎ 7 46 88 94-11

Geschäftsführung:

Nicole Schmiereck ☎ 7 46 88 94-14

Gabriela Mann, Ayse Otte. Sprechstunden:  
persönlich: montags 14-19 und mittwochs 9-14 Uhr  
und nach Vereinbarung  
telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr und  
donnerstags von 9 - 13 Uhr

## Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

**Birger Marquardt** ☎ priv. 7 43 094 97  
priv.: Raabestr. 27a, 12305 Berlin  
E-Mail: marquardt@kg-lira.de

## Pfarrdienst

**Britta Heesing-Rempel**, Pfarrerin ☎ 0155 664 11 032  
E-Mail: pfn.heesing-rempel@kg-lira.de

**Dagmar Heine**, Pfarrerin ☎ 75 44 25 03  
E-Mail: pfn.heine@kg-lira.de

**Thora Weintz**, Pfarrerin ☎ 746 88 94-36  
E-Mail: pfn.weintz@kg-lira.de ☎ 0151 743 74 314

**Roland Wieloch**, Pfarrer ☎ 70 72 22 99  
E-Mail: pfr.wieloch@kg-lira.de ☎ 8 34 13 49

**Carsten Card-Hyatt**, Vikar ☎ 0152 556 25 935  
E-Mail: carsten.card-hyatt@gemeinsam.ekbo.de

Für alle im Pfarrdienst gilt:

Sprechstunden nach Vereinbarung

## Kirchenmusik

**Johanna Hagemann**, Kantorin ☎ 0176 3467 33 23  
E-Mail: j.hagemann@kg-lira.de

**Knut Hoffart**,  
E-Mail: Knut-Hoffart@gmx.de

**Birgit Henniger**, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor  
E-Mail: cantoare@yahoo.de ☎ priv.: 81 29 66 86

## Arbeit mit Senioren

**Barbara Matthies**, Gemeindepädagogin  
E-Mail: matthies@kg-lira.de ☎ 746 88 94-30  
☎ 0157 526 83 132  
Sprechstunden: dienstags von 10 bis 12 Uhr

## Arbeit mit Kindern

**Kindertagesstätte**, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin  
E-Mail: kita@kg-lira.de, ☎ 7 45 80 04 ☎ 746 10 26  
Leitung: Sonja Harlos, Christiane Scheppang  
Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

**Teilzeit-Kita**, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin  
E-Mail: tz-kita@kg-lira.de  
Leitung: Christiane Scheppang ☎ 66 63 14 55  
Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr  
Ansprechpartnerin: Sabrina Giffhorn, ☎ 66 63 14 60

**Teilzeit-Kita**, Goltzstr. 33, 12307 Berlin  
E-Mail: kopfnagel@kg-lira.de  
Leitung: Ines Kopfnagel ☎ 7 46 88 94-22  
Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

**Tigerenten-Hort**, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin  
E-Mail: tigerenten@kg-lira.de  
Leitung: Alexandra Riese, ☎ 0176 45 78 96 56  
Telefonische Sprechstunde:  
mittwochs und donnerstags 10 bis 12 Uhr

## Arbeit mit Jugendlichen:

**Lukas Brinkmann**, Diakon ☎ 7 46 88 94 33  
E-Mail: brinkmann@kg-lira.de ☎ 0159 06 50 89 22  
Sprechstunden nach Vereinbarung

**Kinder- und Jugendhaus**, Leitung: Heiko Grimm  
Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☎ 7 45 80 06  
E-Mail: kjh@kjh-berlin.de ☎ 70 72 27 58

## Weitere Einrichtungen der Gemeinde

**Familienzentrum**, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin  
Dörthe Schoppa ☎ 70 72 23 00  
E-Mail: familienzentrum@kg-lira.de

**Diakonie-Station** ☎ 74 00 19 50  
Finchleystr. 12, 12305 Berlin,  
E-Mail: diakonie-lichtenrade@web.de  
Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 16 Uhr

mit **Senioren-Begegnungs- und Beratungsstätte**  
Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

**Senioren-Wohngemeinschaft** ☎ 70 78 26 64  
Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

**Kirchhof** Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,  
A. Krause, M. Meister, S. Oktay, A. Otte  
Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags  
von 9 bis 14 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr, mittwochs  
Beratungstermine nach Vereinbarung ☎ 7 44 50 14,  
E-Mail: kirchhof@kg-lira.de ☎ 7 44 55 22  
Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr

**Ausgabestelle LAIB und SEELE, Ort: siehe Aus-**  
**hang**, geöffnet donnerstags 13 bis 15.30 Uhr

**Rad & Tat**, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19  
mittwochs 15 bis 18 Uhr

**Tauschladen** Nahariyastr. 33  
(Laden am Durchgang) ☎ 0155 63 04 02 03  
geöffnet: dienstags 9 bis 13 und mittwochs 9-12 Uhr  
E-Mail: tauschladen@kg-lira.de

Im Internet finden Sie uns unter  
[kg-lira.de](http://kg-lira.de) oder  
[kirchengemeinde-lichtenrade.de](http://kirchengemeinde-lichtenrade.de)

